

| | | |
|--|-------------------|--------------------------------------|
| BESCHLUSSVORLAGE V0948/19 öffentlich | Referat | OB |
| | Amt | Beteiligungsmanagement |
| | Kostenstelle (UA) | 800900 |
| | Amtsleiter/in | Steinherr, Andrea |
| | Telefon | 3 05-12 71 |
| | Telefax | 3 05-12 79 |
| | E-Mail | beteiligungsmanagement@ingolstadt.de |
| Datum | 14.11.2019 | |

| Gremium | Sitzung am | Beschlussqualität | Abstimmungsergebnis |
|--|------------|-------------------|---------------------|
| Verwaltungsrat der Ingolstädter Kommunalbetriebe | 26.11.2019 | Entscheidung | |
| Finanz- und Personalausschuss | 28.11.2019 | Vorberatung | |
| Stadtrat | 05.12.2019 | Entscheidung | |

Beratungsgegenstand

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR (INKB):

- Jahresabschluss und Lagebericht 2018/19;
- Ausübung der Gesellschafterrechte bei den Tochtergesellschaften zur Feststellung der Jahresabschlüsse 2018/19;
- Kostenersatz nicht gebührenfinanzierter Teil der Innenstadtreinigung, 10 %iger Anteil der Kosten der gebührenpflichtigen Straßenreinigung, Straßenentwässerung, Winterdienst
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Lösel)

Antrag:

1. Der Stadtrat stimmt folgender Beschlussfassung des Verwaltungsrates der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR zu:
 - 1.1. Der geprüfte und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss mit Lagebericht und Erfolgsübersicht der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR für das Wirtschaftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis 30. September 2019 wird festgestellt.
 - 1.2. Der Bilanzverlust von EUR 4.837.492,92 (Jahresverlust EUR 3.279.544,08 zuzüglich Verlustvortrag aus Vorjahr EUR 1.557.948,84) wird in Höhe von EUR 3.922.102,44 von der Stadt Ingolstadt aus dem Haushalt 2020 am 02.03.2020 ausgeglichen, in Höhe von EUR 525.407,00 durch Entnahmen aus den Rücklagen gedeckt und in Höhe von EUR 389.983,48 auf neue Rechnung vorgetragen.

- 1.3. Für die von INKB übernommene Aufgabenerfüllung hat die Stadt Ingolstadt gemäß § 13 Kommunalunternehmensverordnung einen Ersatz für die angefallenen Vollkosten zu leisten. Gemäß der vom Abschlussprüfer für das Wirtschaftsjahr Oktober 2018 bis September 2019 bescheinigten zutreffenden Kostenermittlung sind von der Stadt folgende Kostenerstattungen an INKB zu leisten (siehe Anlage 2):

| Aufgabenerfüllungen INKB - Kostenersatz für 2018/19 | Plan TEUR | Delta TEUR | Ist TEUR | bereits erhalten TEUR | noch zu erstatte TEUR |
|--|--------------|---------------|-------------|-----------------------------|-----------------------------|
| Straßenentwässerung | 1.443 | -164 | 1.279 | 1.082 | 197 |
| Winterdienst | 1.319 | -221 | 1.098 | 989 | 109 |
| 10%iger Eigenanteil an der gebührenfin. Straßenreinigung | 152 | 10 | 162 | 114 | 48 |
| Nicht gebührenfinanzierter Teil der Innenstadtreinigung | 1.222 | 60 | 1.282 | 934 | 348 |
| Abfallentsorgung | 343 | -36 | 307 | 343 | -36 |

- 1.4. Im Wirtschaftsjahr 2018/19 nicht ausgeschöpfte Budgetmittel für Investitionen von TEUR 6.325 und die damit verbundenen Fremdmittelaufnahmen werden auf das Wirtschaftsjahr 2019/20 übertragen.
- 1.5. Dem Vorstand der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR wird für das Wirtschaftsjahr 2018/19 Entlastung erteilt.
2. Der Stadtrat der Stadt Ingolstadt beauftragt den Vorstand der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR, jeweils folgende Beschlussfassung in den jeweiligen Gesellschafterversammlungen der

Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH
 Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH
 COM-IN Telekommunikations GmbH

entsprechend den Empfehlungen des jeweiligen Aufsichtsrats bzw. Beirats herbeizuführen:

- 2.1. Der jeweilige geprüfte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018/19 wird festgestellt.
- 2.2. Der vom jeweiligen Aufsichtsrat bzw. Beirat der Gesellschaft vorgeschlagenen und im Kurzvortrag aufgeführten Ergebnisverwendung wird zugestimmt.
- 2.3. Dem Übertrag von in 2018/19 nicht ausgeschöpften Investitions- und Kreditmitteln auf das folgende Geschäftsjahr 2019/20 wird in der vom jeweiligen Aufsichtsrat bzw. Beirat der Gesellschaft vorgeschlagenen und im Kurzvortrag aufgeführten Höhe zugestimmt.
- 2.4. Der jeweiligen Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2018/19 Entlastung erteilt.
- 2.5. Dem jeweiligen Aufsichtsrat bzw. Beirat wird für das Geschäftsjahr 2018/19 Entlastung erteilt.
(Das einzelne Mitglied nimmt an Beratung und Abstimmung hinsichtlich seiner eigenen Entlastung nicht teil).
- 2.6. Die Gesellschafterin SWI Beteiligungen GmbH leistet mit Wirkung zum 6.12.2019 zu Lasten des Bereiches Energieversorgung eine Einlage in die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB der SWI Netze GmbH von EUR 1.600.000,00.

gez.

Dr. Christian Lösel
 Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

| | | |
|--|--|--|
| Einmalige Ausgaben | Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt | |
| Jährliche Folgekosten | <input checked="" type="checkbox"/> im VWH bei HSt: 630000.675000 Straßenentwässerung 675000.675100 Winterdienst 675000.675000 Eigenanteil Straßenreinig. 675000.675000 nicht gebührenfinanz. Teil Innenstadtreinigung + Abfallentsorgung <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt: | Euro: TEUR 197 TEUR 109 TEUR 48 TEUR 312 |
| Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe) | <input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt: | Euro: |
| Zu erwartende Erträge (Art und Höhe) | von HSt: <input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2020 817000.715200 Verlust INKB 2018/19 | Euro: 3.922.102,44 |
| <input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen. | | |
| <input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden. | | |
| <input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt. | | |

Bürgerbeteiligung:

Kurzvortrag:

1. Jahresabschluss INKB

INKB hat für seine Unternehmensbereiche nach den Bestimmungen der Verordnung über Kommunalunternehmen (KUV) und gemäß § 9 Abs.3 der Unternehmenssatzung einen Jahresabschluss mit Lagebericht und Erfolgsübersicht für das Wirtschaftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis 30. September 2019 erstellt, der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Schlage Partnerschaft mbB, Nürnberg, geprüft und am 14. November 2019 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen wurde. Der Abschluss ist als Anlage 1 beigefügt.

Der Verwaltungsrat nimmt das Ergebnis der Abschlussprüfung in der Sitzung am 26.11.2019 entgegen und beschließt gemäß § 6 Abs. 4 Buchst. m der Unternehmenssatzung - vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtrates - über die Feststellung des Abschlusses, die Ergebnisverwendung und die Entlastung des Vorstandes der INKB.

Aus ihrem erwirtschafteten Ergebnis von TEUR 2.205 muss INKB TEUR 1.168 zur Minderung des Verlustvortrags verwenden und kann mit dem verbleibenden Betrag von TEUR 1.037, welcher die Eigenkapitalverzinsung darstellt, sowie durch Rücklagenauflösung von TEUR 525 einen Teil des Beteiligungsverlusts (TEUR 5.484) decken, sodass von der Stadt Ingolstadt noch eine Ausgleichszahlung von TEUR 3.922 an INKB erforderlich wird. Bei INKB wird ein Verlustvortrag von TEUR 390 auf neue Rechnung vorgetragen.

| städtische Ausgleichsverpflichtung | 2018/19 | 2018/19 | Abweichung | | 2017/18 | Veränderung | |
|---|---------------|---------------|------------------|-------------|---------------|---------------------|----------------|
| | Ist TEUR | Plan TEUR | zum Plan TEUR | % | Ist TEUR | zum Vorjahr TEUR | % |
| Gewinnanteil Energieversorgung | 12.963 | 12.540 | 423 | 3,4 | 13.317 | -354 | 2,7 |
| Steuerbelastung | -4.104 | -3.806 | -298 | 7,8 | -4.160 | 56 | 1,3 |
| Ausschüttung Energieversorgung | 8.859 | 8.734 | 125 | 1,4 | 9.157 | -298 | 3,3 |
| ÖPNV nicht gedeckte Kosten | -11.991 | -13.000 | 1.009 | 7,8 | -10.851 | -1.140 | 10,5 |
| Ertragssteuerersparnis | 3.597 | 3.965 | -368 | 9,3 | 3.255 | 342 | 10,5 |
| Ergebnisanteil Allgemeine Verwaltung | 59 | 65 | -6 | 9,2 | 43 | 16 | 37,2 |
| Zinsgutschrift für Einlagen | 26 | 13 | 13 | 100,0 | 32 | -6 | 18,8 |
| Auflösung Einlagen | 251 | 251 | 0 | 0,0 | 251 | 0 | 0,0 |
| ÖPNV-Belastung | -8.058 | -8.706 | 648 | 7,4 | -7.270 | -788 | 10,8 |
| Freizeitanlagen nicht gedeckte Kosten | -7.895 | -8.220 | 325 | 4,0 | -4.692 | -3.203 | 68,3 |
| Ertragssteuerersparnis | 1.667 | 1.910 | -243 | 12,7 | 812 | 855 | >100 |
| Ergebnisanteil Allgemeine Verwaltung | 59 | 65 | -6 | 9,2 | 43 | 16 | 37,2 |
| Zinsgutschrift für Einlagen | 75 | 72 | 3 | 4,2 | 58 | 17 | 29,3 |
| Auflösung Einlagen | 274 | 100 | 174 | >100 | 100 | 174 | >100 |
| Freizeitanlagen-Belastung | -5.820 | -6.073 | 253 | 4,2 | -3.679 | -2.141 | 58,2 |
| Telekommunikation | 60 | 65 | -5 | 7,7 | 44 | 16 | 36,4 |
| Eigenkapitalverzinsung Wasserversorgung, Entwässerung, Gewinne aus Auftragsarbeiten | 1.037 | 813 | 224 | 27,6 | 507 | 530 | >100 |
| städtische Ausgleichsverpflichtung | -3.922 | -5.167 | 1.245 | 24,1 | -1.241 | -2.681 | >100 |

Der **Jahresverlust der INKB** setzt sich im Vergleich zum Plan und zum Vorjahr wie folgt zusammen:

| Jahresergebnis INKB | 2018/19 | 2018/19 | Abweichung | | 2017/18 | Veränderung | |
|---|---------------|---------------|------------------|-------------|---------------|---------------------|----------------|
| | Ist TEUR | Plan TEUR | zum Plan TEUR | % | Ist TEUR | zum Vorjahr TEUR | % |
| <u>Spartenergebnisse</u> | | | | | | | |
| Wasserversorgung | 1.759 | 1.211 | 548 | 45,3 | 1.081 | 678 | 62,7 |
| Entwässerung | 125 | 127 | -2 | 1,6 | 102 | 23 | 22,5 |
| Abfallwirtschaft | 3 | 3 | 0 | 0,0 | 2 | 1 | 50,0 |
| Straßenreinigung gebührenfinanziert | -23 | 34 | -57 | >100 | 69 | -92 | >100 |
| Fuhrpark/Werkstätten/Kantine | 168 | -23 | 191 | >100 | 11 | 157 | >100 |
| sonstige Auftragsarbeiten | 173 | 146 | 27 | 18,5 | 201 | -28 | 13,9 |
| Ergebnis INKB laufendes Jahr | 2.205 | 1.498 | 707 | 47,2 | 1.466 | 739 | 50,4 |
| Einlageverpflichtung SWI Beteiligungen GmbH | -5.518 | -6.429 | 911 | 14,2 | -2.094 | -3.424 | >100 |
| Nettoerträge Bayerngas | -13 | 0 | -13 | >100 | 1 | -14 | >100 |
| Verzinsung Einlagen | 101 | 25 | 76 | >100 | 90 | 11 | 12,2 |
| Aufwendungen Beteiligungsverwaltung | -54 | -52 | -2 | 3,8 | -96 | 42 | 43,8 |
| Beteiligungsergebnis | -5.484 | -6.456 | 972 | 15,1 | -2.099 | -3.385 | >100 |
| Jahresverlust | -3.279 | -4.958 | 1.679 | 33,9 | -633 | -2.646 | >100 |
| Verlustvortrag aus Vorjahr | -1.558 | | | | | | |
| Ausgleich aus dem Haushalt der Stadt IN | 3.922 | | | | | | |
| Entnahme aus den Rücklagen | 525 | | | | | | |
| neuer Verlustvortrag | -390 | | | | | | |

Der Jahresverlust fällt mit TEUR 3.279 um TEUR 1.679 niedriger aus als geplant. Gegenüber dem Vorjahreswert ist er um TEUR 2.646 angestiegen.

Die **Gebührensparte Wasserversorgung** schließt mit einem Gewinn von TEUR 1.759, welcher zum Abbau des Verlustvortrages (TEUR 1.168) aus den Gebührenunterdeckungen der Vorjahre verwendet wird. Das um TEUR 548 über Plan liegende Ergebnis resultiert im Wesentlichen aus um TEUR 996 über Plan liegenden Betriebsleistungen, insbesondere aus um TEUR 589 höheren Trinkwassererlösen, wovon TEUR 247 das Vorjahr betreffen, denen um TEUR 477 höhere Ertragssteuern sowie auf Plan liegende Betriebsaufwendungen gegenüber stehen. Zum Geschäftsjahresende kann die kumulative Gebührenunterdeckung auf TEUR 273 inklusive der Gebührenunterdeckung für die Wasserversorgung der Gemeinde Bergheim mit TEUR 5 abgebaut werden. Die Ergebnisverbesserung im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 1.081) ist vor allem auf die Gebührenerhöhung zum 1.10.2018 sowie auf periodenfremde Nachverrechnungen aus den Wasserlieferungsverträgen zurückzuführen.

Die **Gebührensparte Entwässerung** weist eine nahezu auf Plan liegende Eigenkapitalrendite in Höhe von TEUR 125 als Ergebnis aus. Die erzielten Erlöse liegen mengenbedingt sowie aus periodenfremden Nachberechnungen (TEUR 862) um insgesamt TEUR 1.795 über dem Planansatz. Der Betriebsaufwand liegt um TEUR 1.400 unter Plan, da im Wesentlichen geringere Instandhaltungen für Kanäle (TEUR 818) und geringere Zinsaufwendungen (TEUR 411) anfielen als geplant. Infolge dessen sind, statt eines geplanten Abbaus der Gebührenüberschüsse von TEUR 1.004, Überschüsse in Höhe von TEUR 1.880 zurückzustellen. Damit betragen die kumulierten Gebührenüberschüsse der Entwässerung zum Stichtag TEUR 6.464. Im Vorjahr trugen geringere Instandhaltungsaufwendungen für die Kanäle zu einer Aufstockung der Gebührenüberschüsse um TEUR 1.012 bei, sodass eine Eigenkapitalverzinsung von TEUR 102 ausgewiesen wurde.

Die davon auf die **Straßenentwässerung** entfallenen Kosten sind bei der Gebührenbemessung auszugliedern, da diese von der Stadt Ingolstadt zu tragen sind. Aus der Nachkalkulation für 2018/19 ergeben sich Kosten von TEUR 1.279, für die die Stadt Ingolstadt bis 30. September 2019 Abschlagszahlungen von TEUR 1.082 geleistet hat. Der sich ergebende Restbetrag von TEUR 197 ist von der Stadt Ingolstadt auszugleichen. Der Planansatz (TEUR 1.443) wurde unterschritten. Die an INKB zu erstattenden Kosten des Vorjahres beliefen sich auf TEUR 1.222.

Im **Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft** wird die Eigenkapitalverzinsung mit TEUR 3 ergebniswirksam. Der Abbau der vorhandenen Gebührenüberdeckung fiel mit TEUR 661 um TEUR 279 höher aus als geplant. Über Plan liegende Biomüllentsorgungskosten sowie geringere Gebühreneinnahmen können nicht durch höhere Erlöse bei den Recyclinghöfen und Schrottvorkäufen kompensiert werden. Die in den kommenden Jahren abzubauen kumulative Gebührenüberdeckung reduzierte sich auf TEUR 652. Die zur Erreichung der Eigenkapitalverzinsung notwendige Auflösung der Gebührenüberschüsse war aufgrund geringerer Gebührenerlöse und zugleich höherem Betriebsaufwand um TEUR 329 höher als im Vorjahr.

Der **gebührenrechnende Teil der Straßenreinigung** weist eine Unterdeckung von TEUR 23 aus und verfehlt damit die geplante Überdeckung von TEUR 34 deutlich. Zudem konnte der geplante Aufbau von Gebührenüberschüssen um TEUR 42 nicht realisiert werden. Die Erlöse liegen um TEUR 65 unter Plan; die Aufwendungen übersteigen den Planwert um TEUR 34. Die Gebührenunterdeckung erhöht sich damit um TEUR 25 und beträgt zum 30.09.2019 TEUR 117. Im Vergleich zum Vorjahresüberschuss (TEUR 69) fielen im Berichtsjahr insbesondere die Fördergelder des Jobcenters geringer aus. Die Stadt Ingolstadt ist verpflichtet, einen Anteil von 10 % der Kosten der gebührenpflichtigen **Straßenreinigung** zu tragen, dieser Anteil wird in der Gebührenkalkulation kostenmindernd berücksichtigt. Die Kosten des gebührenrechnenden Bereichs der Straßenreinigung belaufen sich in 2018/19 nach Abzug von Fördermitteln (TEUR 39) auf TEUR 1.623, sodass der von der Stadt Ingolstadt zu erstattende Eigenanteil TEUR 162 beträgt und den Planansatz um TEUR 10 übersteigt. Davon ist ein Restbetrag in Höhe von TEUR 48 noch an INKB zu erstatten. Im Vorjahr belief sich der zu erstattende Eigenanteil auf TEUR 153.

Für den vom Ingolstädter Stadtrat in 2016 beschlossenen Leistungsumfang des **nicht gebührenfinanzierten Teiles der Innenstadtreinigung** fielen von Oktober 2018 bis September 2019 Kosten von TEUR 1.282 an. Aufgrund der milden Witterung in den Wintermonaten wurden mehr Leistungen in der Straßenreinigung erbracht, sodass der Planansatz um TEUR 60 überschritten wird. Die entsprechend dem Stadtratsbeschluss vom Dezember 2018 hinzugekommene **Aufgabenübertragung der Abfallwirtschaft** für die Verwertung von Grünabfällen des Gartenamts und der Entleerung der Abfallbehälter in den Naherholungsgebieten und Friedhöfen wird von der Stadt Ingolstadt mit TEUR 307 ausgeglichen. Insgesamt leistete die Stadt Ingolstadt bis September 2019 einen Kostenersatz von TEUR 1.277. Der Restbetrag in Höhe von TEUR 312 wird von der Stadt im neuen Geschäftsjahr an INKB erstattet. Der Kostenersatz des Vorjahres betrug TEUR 1.242 für die Innenstadtreinigung.

Beim **Winterdienst** entstanden von der Stadt zu erstattende Kosten von insgesamt TEUR 1.098, welche hauptsächlich durch den witterungsbedingt geringen Verbrauch von Streumitteln sowie den geringeren Personaleinsatzstunden um TEUR 221 unter Plan liegen. Zum 30.09.2019 sind davon noch TEUR 109 zu erstatten. Der Kostenersatz für das Vorjahr belief sich auf TEUR 1.240.

Die **Hilfsbetriebe Fuhrpark/ Werkstätten/ Kantine/ Mess- und Regeltechnik** schließen mit einem Überschuss von TEUR 168 und liegen damit um TEUR 191 über Plan, da aufgrund nicht realisierter Fahrzeugbeschaffungen die Abschreibungslasten unter Plan bleiben. Im Vorjahresvergleich führen vor allem die durch die Preisanpassung zum 01.01.2019 gestiegenen Umsatzerlöse des Fuhrparks zu einem um TEUR 157 höheren Ergebnis.

Im Bereich der **sonstigen Auftragsarbeiten**, welche insbesondere umfangreichere Auftragsarbeiten für andere Kommunen sowie den Betrieb eines Erdaushubzwischenlagers umfasst, wurde ein Überschuss von TEUR 173 erzielt, der insbesondere durch höhere Margenbeiträge aus den Entwässerungsaufträgen um TEUR 27 über Plan liegt. Im Vorjahresvergleich ist das Ergebnis aufgrund von Kostenmehrungen um TEUR 28 gesunken.

Aus der **laufenden Geschäftstätigkeit** der **INKB** in 2018/19 ergibt sich ein Überschuss in Höhe von **TEUR 2.205**, der im Wesentlichen durch eine deutlich höhere Betriebsleistung sowie geringeren Zinsen bei höheren Instandhaltungsaufwendungen für Versorgungsleitungen über dem Vorjahresergebnis (TEUR 1.466) liegt. Der Planwert von TEUR 1.498 wird um TEUR 707 übertroffen. Dies ist insbesondere auf über Plan liegende Umsatzerlöse zurückzuführen, welche im Bereich Wasserversorgung und Entwässerung zusätzlich durch periodenfremde Effekte begünstigt werden. Zur Verminderung des Verlustvortrags des Vorjahres von TEUR 1.558 auf TEUR 390 werden TEUR 1.168 herangezogen. Damit stellt der auf das Folgejahr vorzutragende Verlustvortrag die kumulierten Gebührenunterdeckungen zum 30.09.2019 dar.

Daneben gehen in das Ergebnis der INKB die um TEUR 911 unter Plan liegende Verlustübernahme der SWI Beteiligungen von TEUR 5.518 und die **Zinserträge** aus den von der Stadt an INKB geleisteten **Einlagen** für den ÖPNV und für das Sportbad von TEUR 101 ein. Unter Berücksichtigung der Aufwendungen für die Beteiligungsverwaltung (TEUR 54) und der Steuern (TEUR 13) ergibt sich somit insgesamt ein **Verlust aus den Beteiligungen von TEUR 5.484**. Das Beteiligungsergebnis des Vorjahres von TEUR 2.099 war durch einen außerordentlichen Ertrag aus der Übertragung des Grundstücks Hallenbad Mitte (TEUR 2.539) begünstigt, welcher den ausgleichenden Vorjahresverlust der SWI Freizeitanlagen deutlich minderte. Zum Ausgleich werden die für die Investitionen in den ÖPNV und das Sportbad gebildeten Rücklagen in Höhe von TEUR 525 aufgelöst und weitere TEUR 1.037 über die Eigenkapitalverzinsung von Wasserversorgung und Entwässerung sowie über Gewinne aus Auftragsarbeiten gedeckt. Somit ist ein Restbetrag in Höhe von **TEUR 3.922 von der Stadt Ingolstadt auszugleichen**.

Die Einlageverpflichtung der INKB bei der **Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH** stellt sich im Vergleich zum Plan bzw. Vorjahr wie folgt dar (Abschluss vgl. Anlage 3):

| Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH | 2018/19 Ist TEUR | 2018/19 Plan TEUR | Abweichung zum Plan | | 2017/18 Ist TEUR | Veränderung zum Vorjahr | |
|--|---------------------------------|----------------------------------|--------------------------------|-------------|---------------------------------|------------------------------------|----------------|
| Zusammensetzung Jahresergebnis | | | TEUR | % | | TEUR | % |
| Jahresergebnis | | | | | | | |
| SWI Beteiligungen (Bereich Energieversorgung) | 1.796 | 1.790 | 6 | 0,3 | 1.856 | -60 | 3,2 |
| SWI Energie | 13.784 | 13.513 | 271 | 2,0 | 13.900 | -116 | 0,8 |
| SWI Netze | 11.168 | 8.999 | 2.169 | 24,1 | 10.051 | 1.117 | 11,1 |
| Bereich Energieversorgung | 26.748 | 24.302 | 2.446 | 10,1 | 25.807 | 941 | 3,6 |
| SWI Beteiligungen (Bereich Verkehr/Freizeit/Telekomm.) | 232 | 247 | -15 | 6,1 | 226 | 6 | 2,7 |
| INVG einschließlich Stadtbuss Ingolstadt GmbH | -11.991 | -13.000 | 1.009 | 7,8 | -10.851 | -1.140 | 10,5 |
| SWI Freizeitanlagen | -7.895 | -8.220 | 325 | 4,0 | -4.692 | -3.203 | 68,3 |
| Bereich Freizeit, Verkehr, Telekommunikation | -19.654 | -20.973 | 1.319 | 6,3 | -15.317 | -4.337 | 28,3 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 7.094 | 3.329 | 3.765 | >100 | 10.490 | -3.396 | 32,4 |
| Ertragsteuern | -2.394 | -1.308 | -1.086 | 83,0 | -3.611 | 1.217 | 33,7 |
| Jahresüberschuss SWI Beteiligungen GmbH | 4.700 | 2.021 | 2.679 | >100 | 6.879 | -2.179 | 31,7 |
| Einstellung in Rücklagen Bereich Energievers. | -1.600 | 0 | -1.600 | >100 | 0 | -1.600 | >100 |
| Einlage INKB für Freizeit und Verkehr | 5.518 | 6.429 | -911 | 14,2 | 2.094 | 3.424 | >100 |
| Ausschüttungsanspruch MVV Energie AG | 8.618 | 8.450 | 168 | 2,0 | 8.973 | -355 | 4,0 |
| nachrichtlich Ermittlung Einlage | | | | | | | |
| Gewinnanteil Energieversorgung - 51,6 % | 12.976 | 12.540 | 437 | 3,5 | 13.316 | -340 | 2,6 |
| Verlust Freizeit/Verkehr - 100 % | -19.654 | -20.973 | 1.319 | 6,3 | -15.317 | -4.337 | 28,3 |
| Steuerersparnis (+) /-belastung (-) | 1.160 | 2.004 | -845 | 42,1 | -93 | 1.253 | >100 |
| Einlageverpflichtung INKB | -5.518 | -6.429 | 911 | 14,2 | -2.094 | -3.424 | >100 |

Im Bereich **Energieversorgung** sorgen im Stromvertrieb Mehrerlöse aus der Grundpreiserhöhung für einen über Plan liegenden Ergebnisbeitrag. Der Gasvertrieb wird vor allem durch einen preisbedingten Mehraufwand im Bezug belastet, wodurch das geplante Gasergebnis deutlich unterschritten wurde. Der Wärmevertrieb konnte seinen geplanten Ergebnisbeitrag vor allem durch die gesteigerte Abnahme eines Großkunden leicht übertreffen. Die Gewinnausschüttung der Tochtergesellschaft SWI Windpark Hain-Ost GmbH liegt aufgrund schlechterer Windverhältnisse unter dem geplanten Beitrag, während die Ergebnisbeiträge der Windparkgesellschaften in Rheinland-Pfalz durch moderate Winderträge in 2018 nahezu auf Plan liegen. Im Gas- und Stromnetzbereich fällt der Ergebnisbeitrag erlösbedingt höher als geplant aus. Im Segment Wärme ist insbesondere aufgrund niedrigerer Abschreibungen und Instandhaltungsaufwendungen ein höherer Ergebnisbeitrag als geplant zu verzeichnen. Der Deckungsbeitrag aus den Auftragsarbeiten bleibt unter Plan, da die geplante Margenträchtigkeit nicht realisiert werden konnte. Durch außerordentlich hohe Sondererträge, überwiegend aus der Aufdeckung stiller Reserven aus Anlagen- und Grundstücksverkäufen sowie durch Effekte aus der vergangenen Jahresverbrauchsabrechnung, sowie geringeren Zinsaufwendungen übertrifft das Ergebnis des Bereichs Energieversorgung mit TEUR 26.748 den Planansatz um TEUR 2.446 deutlich.

Die oben genannten Sondererträge aus der Aufdeckung stiller Reserven sind auch der wesentliche Grund für die Ergebnissteigerung im Vergleich zum Vorjahr.

Zur Finanzierung der hohen Investitionen der SWI Netze GmbH im kommenden Wirtschaftsjahr wird die SWI Beteiligungen GmbH eine Einlage von TEUR 1.600 in die Kapitalrücklage der SWI Netze GmbH leisten. Dazu wird bei der SWI Beteiligungen GmbH ein Teilbetrag des Bilanzgewinns nicht ausgeschüttet, sondern zur Finanzierung dieser Einlage der Gewinnrücklage gem. § 272 Abs. 3 HGB, zuzuordnen dem Bereich Energieversorgung, zugeführt.

Die nicht erlösgedeckten Kosten aus dem **ÖPNV** sind auf der Grundlage des bestehenden

Ergebnisabführungsvertrages von der SWI Beteiligungen GmbH auszugleichen. Da der Abschluss der INVG zum Bilanzaufstellungszeitpunkt der SWI Beteiligungen GmbH noch nicht vorlag, war eine zeitversetzte Erfassung durch die Bildung einer Rückstellung von TEUR 11.500 erforderlich. Die im Vorjahr zu geringe Rückstellung wird in Höhe von TEUR 491 aufwandswirksam, sodass bei der SWI Beteiligungen GmbH letztendlich für den ÖPNV Kosten von TEUR 11.991 wirksam werden, die mit den Gewinnen aus der Energieversorgung verrechnet werden können. Dies führt zu einer Ertragsteuersparnis von TEUR 3.597. Weiterhin werden noch Zinserträge in Höhe von TEUR 26 aus der Verzinsung der Einlagen erzielt, die sie von der Stadt für ÖPNV-Investitionen in das RBL und die Nahverkehrsdrehscheibe erhielt und Erträge aus der abschreibungskonformen Auflösung dieser Rücklagen in Höhe von TEUR 251. Unter Berücksichtigung des Ergebnisanteils der Allgemeinen Verwaltung (TEUR 59) ergibt sich damit insgesamt aus dem Bereich ÖPNV für den städtischen Haushalt eine Belastung von TEUR 8.058.

Die für die Erfüllung der Gemeinwohlverpflichtungen der **Freizeitanlagen** erforderlichen Ausgleichsleistungen setzen sich im Vergleich zum Plan und zum Vorjahr wie folgt zusammen (Abschluss vgl. Anlage 4):

| SWI Freizeitanlagen GmbH | 2018/19 | | 2018/19 | | Abweichung | | 2017/18 | | Veränderung | |
|---|---------------|---------------|-------------|-------------|---------------|---------------|-------------|--|-------------|--|
| | Ist | Plan | zum Plan | | Ist | zum Vorjahr | | | | |
| | TEUR | TEUR | TEUR | % | TEUR | TEUR | % | | | |
| Erlöse | 2.667 | 2.301 | 366 | 15,9 | 2.728 | -61 | 2,2 | | | |
| Betriebskosten | 7.932 | 7.462 | 470 | 6,3 | 7.231 | 701 | 9,7 | | | |
| Personalaufwand | 2.019 | 1.939 | 80 | 4,1 | 1.887 | 132 | 7,0 | | | |
| Energie- und Wasserbezug | 1.285 | 1.341 | -56 | 4,2 | 1.266 | 19 | 1,5 | | | |
| Anlagenbetrieb und -unterhalt | 1.795 | 1.572 | 223 | 14,2 | 1.574 | 221 | 14,0 | | | |
| Anlagen- und Abgangverluste | 192 | 0 | 192 | >100 | 0 | 192 | >100 | | | |
| Zuschuss Erlebnisbad Wonnemar | 1.782 | 1.706 | 76 | 4,5 | 1.696 | 86 | 5,1 | | | |
| Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung | 859 | 904 | -45 | 5,0 | 808 | 51 | 6,3 | | | |
| Betriebskostenunterdeckung | -5.265 | -5.161 | -104 | 2,0 | -4.503 | -762 | 16,9 | | | |
| <i>Bäder</i> | | | | | | | | | | |
| Hallenbad Mitte/Sauna | 0 | 0 | 0 | >100 | 13 | -13 | 100,0 | | | |
| Sportbad | -1.269 | -1.187 | -82 | 6,9 | -1.132 | -137 | 12,1 | | | |
| Hallenbad Südwest | -358 | -569 | 211 | 37,1 | -343 | -15 | 4,4 | | | |
| Freibad | -651 | -669 | 18 | 2,7 | -519 | -132 | 25,4 | | | |
| Schulbäder | 14 | -5 | 19 | >100 | 18 | -4 | 22,2 | | | |
| Donautherme Wonnemar | -1.797 | -1.726 | -71 | 4,1 | -1.712 | -85 | 5,0 | | | |
| <i>Eisflächen</i> | | | | | | | | | | |
| Saturn Arena | -955 | -828 | -127 | 15,3 | -660 | -295 | 44,7 | | | |
| Zweite Eishalle | -249 | -177 | -72 | 40,7 | -198 | -51 | 25,8 | | | |
| Jahnstraße/Paradeplatz | 0 | 0 | 0 | >100 | 30 | -30 | 100,0 | | | |
| Abschreibungen | 2.406 | 2.449 | -43 | 1,8 | 2.473 | -67 | 2,7 | | | |
| Zinsaufwendungen | 162 | 550 | -388 | 70,5 | 195 | -33 | 16,9 | | | |
| Steuern | 62 | 60 | 2 | 3,3 | 60 | 2 | 3,3 | | | |
| Betriebsergebnis | -7.895 | -8.220 | 325 | 4,0 | -7.231 | -664 | 9,2 | | | |
| Grundstücksübertragung HB Mitte | 0 | 0 | 0 | >100 | 2.539 | -2.539 | 100,0 | | | |
| Ausgleichszahlung an SWI-F | -7.895 | -8.220 | 325 | 4,0 | -4.692 | -3.203 | 68,3 | | | |
| Steuerersparnis Querverbund 30 % | 1.667 | 1.910 | -243 | 12,7 | 812 | 855 | >100 | | | |
| Ergebnisanteil Allgemeine Verwaltung | 59 | 65 | -6 | 9,2 | 43 | 16 | 37,2 | | | |
| Auflösung Rücklagen bei INKB | 274 | 100 | 174 | >100 | 100 | 174 | >100 | | | |
| Verzinsung Rücklagen bei INKB | 75 | 72 | 3 | 4,2 | 58 | 17 | 29,3 | | | |
| Belastung für städtischen Haushalt | -5.820 | -6.073 | 253 | 4,2 | -3.679 | -2.141 | 58,2 | | | |

Im Vergleich zum Vorjahr sind die auszugleichenden Kosten um TEUR 3.203 gestiegen. Der Vorjahreswert enthielt mit TEUR 2.539 einen außerordentlichen Ertrag aus der Übertragung des Grundstücks Hallenbad Mitte. Unter Eliminierung dieses Effekts ist ein Anstieg der nicht erlösgedeckten Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr von TEUR 644 zu verzeichnen. Dieser betrifft im Wesentlichen die Energiekostennachberechnung des Erlebnisbadbetreibers aus dem Kalenderjahr 2018 (TEUR 84), Verluste aus dem Ersatz der Eisbande und von Modulen im Videowürfel in der Saturn Arena (TEUR 192), die Generalüberholung der BHKW Module im Sportbad (TEUR 100), höhere Betriebs- und Instandhaltungskosten in der Saturn Arena (TEUR 144) sowie einen Anstieg der Personalkosten (TEUR 132).

Die den einzelnen Anlagen direkt zurechenbaren nicht gedeckten Betriebskosten (vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern) liegen mit TEUR 5.265 um TEUR 104 über Plan. Die Erlöse liegen um TEUR 366 über Plan aufgrund deutlich über Plan liegenden Besucherzahlen im Sport- und Freibad sowie der gut besuchten Eishockeyspiele und Veranstaltungen in der Saturn Arena. Diese werden jedoch kompensiert durch über Plan liegende Kosten für den Anlagenbetrieb und -unterhalt im Sportbad, Freibad und in der Saturn Arena. Darüber hinaus fielen in 2018/19 Verluste aus Anlagenabgängen für die alte Eissportbande und für den Videowürfel in der Saturn Arena in Höhe von TEUR 192 an. Die Zinsbelastung bleibt zinssatzbedingt um TEUR 388 unter Plan.

Die nicht erlösgedeckten Gesamtkosten von TEUR 7.895 sind von der SWI Beteiligungen GmbH auszugleichen. Mit Ausnahme des über Plan- und Vorjahresniveau liegenden Teilbetrages von TEUR 2.340, der auf die Saturn-Arena sowie die 2. Eishalle entfällt, werden die Kosten bei der SWI Beteiligungen GmbH mit den Gewinnen der Energieversorgung im Rahmen des steuerlichen Querverbundes verrechnet. Dies führt zu einer Ertragsteuerersparnis von TEUR 1.667, die den Planansatz um TEUR 243 unterschreitet.

Zur Finanzierung des Sportbads leistete die Stadt Ingolstadt zum 5.12.2018 eine weitere Einlage von TEUR 7.800 an INKB, sodass sich die Einlagen insgesamt mit der am 30.06.2014 geleisteten Einlage für die Sportbad-Investitionen auf TEUR 11.800 belaufen. INKB erzielt aus der Verzinsung dieser Einlagen Zinserträge von TEUR 75 sowie Erträge aus der abschreibungskonformen Auflösung dieser Rücklagen von TEUR 274. Unter Berücksichtigung des Ergebnisanteils der Allgemeinen Verwaltung (TEUR 59) ergibt sich somit aus den nicht erlösgedeckten Kosten des Geschäftsjahres 2018/19 eine Belastung von TEUR 5.820 aus dem Bereich Freizeitanlagen für den städtischen Haushalt.

Das Investitionsbudget wurde im Geschäftsjahr 2018/19 bei INKB und den Beteiligungsgesellschaften wie folgt ausgeschöpft:

| Investitionen | W-Plan* 2018/19 TEUR | Ist 2018/19 TEUR | Übertrag auf 2019/20 TEUR | nicht aus- geschöpft TEUR |
|---|----------------------------|------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| INKB | 28.426 | 11.440 | 6.325 | 10.661 |
| Investitionsumlage Zentralkläranlage | 1.283 | 153 | 279 | 851 |
| Einleitungsrechte in Kläranlage Bergheim | 0 | -98 | 0 | 98 |
| Grundstücke und Bauten | 3.706 | 271 | 732 | 2.703 |
| Entwässerung | 10.620 | 4.411 | 2.860 | 3.349 |
| Abfallentsorgung | 296 | 271 | 42 | -17 |
| Wasserversorgung | 6.003 | 4.489 | 817 | 697 |
| Fahrzeuge | 4.170 | 1.548 | 1.298 | 1.324 |
| spartenübergreifenden Anlagen | 2.348 | 395 | 297 | 1.656 |
| SWI Beteiligungen Hard- und Software | 720 | 655 | 0 | 65 |
| SWI Netze | 20.338 | 15.686 | 300 | 4.352 |
| Stromversorgung | 8.171 | 7.696 | 500 | -25 |
| Grunderwerb Schalthaus Kothau | 552 | 552 | -200 | 200 |
| Gasversorgung | 4.115 | 4.169 | 0 | -54 |
| Wärmeversorgung | 3.604 | 2.496 | 0 | 1.108 |
| Grundzuständiger Messstellenbetreiber | 774 | 445 | 0 | 329 |
| Sanierung Verwaltungsgebäude | 2.397 | 0 | 0 | 2.397 |
| spartenübergreifenden Anlagen | 725 | 328 | 0 | 397 |
| SWI Energie | 5.000 | 2.824 | -889 | 3.065 |
| Services-Contracting | 750 | 319 | 0 | 431 |
| Strom-Dienstleistungen | 700 | 71 | 0 | 629 |
| Wärmespeicher und Heizwerk Ringlerstr. | 2.600 | 1.426 | 0 | 1.174 |
| Zuschuss Wärmespeicher | -800 | 0 | -800 | 0 |
| Heizhaus MVA | 1.400 | 647 | 150 | 603 |
| Wärmetauscher Gunvor | 0 | 239 | -239 | 0 |
| erneuerbare Energien und Sonstiges | 350 | 122 | 0 | 228 |
| SWI Windpark Hain-Ost Techn. Anlagen | 0 | 60 | 0 | -60 |
| Glasfasernetzausbau (COM-IN) | 10.968 | 12.967 | -1.500 | -499 |
| SWI Freizeitanlagen | 4.052 | 766 | 2.799 | 487 |
| Sportbad | 202 | 80 | 95 | 27 |
| Freibad | 174 | 14 | 135 | 25 |
| BHKW Saturn Arena/Wonnemar | 1.852 | 17 | 1.835 | 0 |
| Videowürfel Saturn Arena | 500 | 256 | 0 | 244 |
| übrige Anlagen Saturn-Arena/2. Eishalle | 1.266 | 343 | 696 | 227 |
| Hallenbad Südwest und Mitte | 28 | 52 | 8 | -32 |
| übrige Anlagen | 30 | 4 | 30 | -4 |
| Gesamtinvestitionsvolumen | 69.504 | 44.398 | 7.035 | 18.071 |

* einschl. Fortschreibung und Übertrag aus Vorjahr / ohne Finanzanlagen

Für Maßnahmen, die zeitversetzt zur Umsetzung kommen, werden Mittel von TEUR 7.035 auf das Folgejahr übertragen. Soweit eine Neuveranschlagung in den Folgejahren im Wirtschaftsplan bereits erfolgte, sind diese als nicht ausgeschöpft in den Abgang zu stellen.

Bei **INKB** verschieben sich Investitionen beim Zweckverband der Zentralkläranlage teilweise in das kommende Jahr, sodass ein Übertrag von TEUR 279 notwendig ist. Im Bereich Grundstücke und Bauten werden Mittel für den geplanten Umbau im Bereich Service, für den Standort der Straßenreinigung sowie für die Schaffung von Büroraum in der Hindemithstraße in Höhe von TEUR 732 auf 2019/20 übertragen. In der Sparte Entwässerung wird aufgrund von zeitlichen Verzögerungen im Bauablauf ein Übertrag von TEUR 2.860 erforderlich. Für bereits erfolgte Bestellungen von Müll- und Wertstoffbehältern im Bereich der Unterflursysteme ist ein Übertrag von TEUR 42 nötig. Im Bereich Wasserversorgung sind zum einen Mittel für den geplanten Brunnenneubau (TEUR 423) sowie zum anderen für eine große Baumaßnahme in den Verteilungsanlagen (TEUR 394) in das Folgejahr zu übertragen. Für bereits bestellte oder ausgeschriebene Fahrzeuge wird ein Übertrag von TEUR 1.298 erforderlich. Bei den spartenübergreifenden Anlagen erfolgt vor allem für IT-Systeme sowie für EDV-Ausstattungen und Büromöbel ein Mittelübertrag von TEUR 297.

Die **SWI Netze** überträgt im Segment Stromversorgung die Mittel für den geplanten anteiligen Erwerb einer Kompensationsanlage für Blindleistung (TEUR 500) aufgrund von Bauverzögerungen auf das Folgejahr. Der Erwerb eines Grundstücks in Kothau, auf dem ein Schaltheis errichtet werden soll, war ursprünglich erst in der Planung für 2019/20 zu TEUR 200 vorgesehen. Nach erfolgtem Gremienbeschluss wurde der Grundstückskauf bereits in diesem Geschäftsjahr zu TEUR 552 vollzogen, sodass der Planansatz 2019/20 daher mittels negativen Übertrags zu entfallen hat. Die Kostenmehrung ist durch eine größere erworbene Grundstücksfläche begründet. Mit Erstellung des Wirtschaftsplans 2019/20 wurde bereits der Übertrag für die Sanierung des Verwaltungsgebäudes berücksichtigt.

Bei der **SWI Energie** wird der geplante Baukostenzuschuss für den Wärmespeicher an der Ringlerstraße (TEUR 800) auf das kommende Jahr übertragen, da dieser erst beantragt werden kann, wenn alle Schlussrechnungen des Projekts vorliegen. Da die Gesamtprojektkosten für die Errichtung des Heizhauses MVA voraussichtlich geringer ausfallen werden als ursprünglich geplant ist lediglich ein Übertrag in Höhe von TEUR 150 erforderlich. Das Projekt „Wärmetauscher Gunvor“ konnte hingegen früher als geplant begonnen werden, sodass die in 2018/19 vorgezogenen Mittel in Höhe von TEUR 239 als negativer Übertrag den Planansatz 2019/20 mindern.

Beim **Glasfaserausbau** wurde der fortgeschriebene Planansatz um TEUR 1.999 überschritten. Im FTTH-Netzausbau ist dies in Höhe von rd. TEUR 1.500 auf zeitlich vorgezogene Maßnahmen sowie auf tatsächliche Kostenmehrungen, insbesondere aufgrund erschwerter baulicher Bedingungen, notwendigen Umplanungen aufgrund der Notwendigkeit von Spülbohrungen, umfangreichen Verkehrssicherungsmaßnahmen sowie gegenüber der ursprünglichen Annahme höheren Kosten bei nachträglichen Hausanschlüssen in bereits ausgebauten Clustern, zurückzuführen. In Höhe der vorgezogenen Maßnahmen wird der Planansatz für 2019/20 gekürzt.

Bei den **Freizeitanlagen** werden im Wesentlichen für den BHKW/Wärmeverbund in der Saturn Arena und der Donautherme Wonnemar sowie für weitere Maßnahmen in der Saturn Arena und der 2. Eishalle Investitionsmittel in Höhe von TEUR 2.799 auf das kommende Geschäftsjahr übertragen.

Jahresabschlüsse der Tochtergesellschaften

Die Feststellung der geprüften Jahresabschlüsse der Beteiligungsunternehmen und die Beschlussfassung über die Verwendung des jeweiligen Jahresergebnisses, die Entlastung der Geschäftsführer sowie der Aufsichtsräte und Beiräte obliegt jeweils der Gesellschafterversammlung. Der Vorstand als Vertreter des städtischen Gesellschafters Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR bedarf in der Wahrnehmung der Gesellschafterrechte in der jeweiligen Gesellschafterversammlung gemäß § 4 Abs. 5 der Satzung der Zustimmung des Stadtrates.

Die **COM-IN Telekommunikations GmbH**, an der INKB über die Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH mittelbar zu 75 % beteiligt ist, hatte im Geschäftsjahr 2018/19 einen Jahresfehlbetrag von TEUR 474 zu verzeichnen (Abschluss vgl. Anlage 5). Der um dieses Defizit verminderte Bilanzgewinn dient der Finanzierung des weiteren Glasfaserausbaus und wird daher derzeit nicht an die Gesellschafter ausgeschüttet.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 474 fällt um TEUR 153 höher aus als geplant. Die geplanten betrieblichen Erträge konnten umsatzbedingt, vor allem aufgrund der zurückhaltenden Entwicklung im automotiven Umfeld sowie dem verspäteten Start der Migration von Kunden durch den open Access Partner, nicht vollständig realisiert werden. Dem gegenüber stehen jedoch auch niedrigere Betriebsaufwendungen, vor allem bei den Vorleistungen im Bereich FTTH, im Vertrieb aufgrund von verzögerten Kooperationsgesprächen mit weiteren Partnern und aufgrund von unbesetzten Stellen im Personalaufwand. Im Vergleich zum Vorjahr konnten durch steigende Privatkundenzahlen, einer Zunahme der versorgten Gebäude der Wohnungswirtschaft sowie Umsätzen im Bereich der open Access Partnerschaft eine deutliche Umsatzsteigerung erwirtschaftet werden. Zudem konnten die FTTH-Vorleistungskosten aufgrund günstigerer Einkaufskonditionen reduziert werden. Dennoch tragen steigende Personalkosten sowie investitionsbedingt gestiegene Zins- und Abschreibungslasten zu einem auf Vorjahresniveau (TEUR 469) liegenden Jahresfehlbetrag bei.

Der Aufsichtsrat bzw. Beirat der jeweiligen Beteiligungsgesellschaft hat jeweils der Gesellschafterversammlung die Feststellung des Jahresabschlusses, die Entlastung der Geschäftsführung und folgende Ergebnisverwendung empfohlen:

| Beteiligungsgesellschaft | 2018/19 EUR | Vorschlag für Ergebnisverwendung |
|---|----------------|--|
| Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH (Aufsichtsrat vom 26.11.2019) | -7.895.446,80 | Verlustausgleich durch SWI Beteiligungen GmbH |
| Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH (Aufsichtsrat vom 29.11.2019) | 4.699.888,59 | Jahresüberschuss |
| | 5.518.112,49 | Einlage durch INKB |
| | -1.600.000,00 | Zuführung Gewinnrücklage für Einlage SWI Netze |
| | 8.618.001,08 | Ausschüttung MVV Energie AG |
| COM-IN Telekommunikations GmbH (Beirat vom 02.12.2019) | -474.295,49 | Jahresfehlbetrag |
| | 3.569.191,98 | Gewinnvortrag aus Vorjahren |
| | 3.094.896,49 | Gewinnvortrag auf neue Rechnung |

Ferner wurde dem Übertrag von in 2018/19 nicht ausgeschöpften Investitions- und Kreditmitteln auf das folgende Geschäftsjahr 2019/20 in folgender Höhe zugestimmt:

| Beteiligungsgesellschaft | Mittelvortrag auf 2019/20 TEUR |
|--|-----------------------------------|
| Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH | 2.799 |
| COM-IN Telekommunikationsgesellschaft GmbH | -1.500 |
| Stadtwerke Ingolstadt Netze GmbH | 300 |
| Stadtwerke Ingolstadt Energie GmbH | -889 |

Anlagen:

In der Anlage werden vorgelegt:

1. Einzelabschluss der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR:
 - 1.1. Bilanz zum 30.09.2019
 - 1.2. Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2018/19
 - 1.3. Erfolgsübersicht
 - 1.4. Anhang mit Anlagennachweis
 - 1.5. Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2018/19
 - 1.6. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

2. Nachweis der angefallenen Aufwendungen für die Aufgabenerfüllung für die Stadt Ingolstadt (Auszug aus dem Prüfbericht vom 14.11.2019 einschließlich Anlage 7)

Die Jahresabschlüsse 2018/19 (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang mit Anlagennachweis) und die Lageberichte einschließlich der Bestätigungsvermerke der Abschlussprüfer der

3. Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH
4. Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH
5. COM-IN Telekommunikations GmbH

wurden bereits mit den Unterlagen für die Sitzungen des jeweiligen Aufsichtsrats bzw. Beirats versandt.

Sie stehen auch im Ratsinformationssystem als pdf-Datei zur Verfügung und können bei Bedarf auch beim Beteiligungsmanagement (Tel. 305-1271, beteiligungsmanagement@ingolstadt.de) in Datei- oder Papierform angefordert werden.